Kunst, Inspiration, Entspannung

HEILBRONN *Sommerfest mit Handwerkermarkt im Botanischen Obstgarten*

Von Ulrike Bauer-Dörr

Ob das wohl in unseren Garten passt? – Carmen Hensinger aus Ilsfeld-Schozach wirft ihrem Mann einen fragenden Blick zu. Der Schopfsalbei würde sie gerne mitnehmen und in ihrem insektenfreundlichen Garten einpflanzen. „Die Hummeln mögen die Blüten", weiß sie. Doch die Auswahl ist groß: „Erst mal sehen, was es sonst noch alles gibt."

So wie sie schlendern am Wochenende Tausende von Naturliebhabern und Hobbygärtnern durch den Botanischen Obstgarten unterhalb des Heilbronner Wartbergs. „Mindestens 2000 waren es allein am Samstag", schätzt Hans-Peter Barz vom städtischen Grünflächenamt und Mitgründer des Fördervereins. Viele Besucher seien wegen des Kunst-Handwerker-Markts zum ersten Mal gekommen und „fanden unseren liebevoll gepflegten Vorzeigegarten mit den schönen alten Lauben, den Bäumen, Beeten und Stauden einfach wunderschön".

„Viele Besucher kamen zum ersten Mal und fanden unseren Garten einfach wunderschön."
Hans-Peter Barz, Förderverein

40 Aussteller Ein Publikumsmagnet ist die grüne Oase am Stadtrand vor allem wegen der 40 Aussteller und ihres überwältigend großen Angebots. Gerhard Neubig zum Beispiel ist auf der Suche nach Inspirationen für seinen großen Garten in Haberschlacht, ein Rosenstöckle hat er schon im Visier. Manuela Köpf-Weipert aus Heilbronn („In der Erde wuhlen ist für mich wie Meditation") hat schon einen alten dekorativen Fensterladen erstanden. Eine Tüte mit Bienenhoniggläsern vom Dauerbienenstand des Imkervereins trägt sie mit sich: „Womöglich ist der Honig auch aus unserem Garten um die Ecke?", überlegt sie. „Der Gedanke ist faszinierend." Stilvoll findet sie den Kunst- und Handwerkermarkt, für jeden Geldbeutel sei etwas dabei. Atmosphärisch sei es einfach wunderbar. „Hier kommen die stillen Genießer her, es geht trotz der Menschenmassen herrlich unaufgeregt zu", ergänzt Barz.

Wer nicht nur Pflanzen, sondern auch kreative Deko-Ideen als Hingucker sucht, ist auf dem Markt in guten Händen.

Hochwertige Gartenkeramik, Windspiele und Rankhilfen findet man hier genauso wie ausrangierte Töpfe, Kannen und Gefäße zum Bepflanzen aus Großmutters Küche. Auch Stuhlkissen, Steintröge, Gartenbücher, Tischlein-deck-dich-Vorschläge oder wärmende Stolas und Schals für kühle Abende finden ihre Abnehmer. Schmuck und Gestecke erfreuen das Auge, Duftseifen und Kräuterkissen kitzeln die Nase.

Gute Geschäfte Rektorin Christa Beyl von der Heilbronner Pestalozzischule ist mit einem 50-köpfigen Schülerinnen-Lehrerinnen- und Eltern-Team im Gartencafé im Einsatz. „Die Geschäfte laufen sehr gut", freut sie sich. Auch die CDU-Frauen um Gisela Käfer bringen ihre selbstgebackenen Kuchen problemlos unter die Leute. Die Klinikclowns schauen vorbei. Am Sonntagabend sind die meisten Aussteller zufrieden: „Wenn der Preis stimmt, kaufen die Leute."

Hingucker fürs Auge: Kunstvolle Töpferwaren und Dekorationsartikel gab es beim Markt in der Kübelstraße in allen Variationen. Fotos: Andreas Veigel

Hier entsteht Handgewebtes für kühle Abende auf Balkon und Terrasse.

Pflanzenfreunde bekamen im Botanischen Obstgarten fachlichen Rat.

Hintergrund

Botanischer Obstgarten

Das städtische Areal in der Kübelstraße in Norden von Heilbronn wird seit elf Jahren vom Förderverein Garten- und Baukultur betrieben. Auf dem Gelände befindet sich die Jugendkunstschule. Der Garten ist ganzjährig geöffnet, in den Sommermonaten täglich von 8 bis 20 Uhr. Am Freitag- und Samstagnachmittag öffnet der Hofladen sowie das Café der Pestalozzi-Förderschüler. Info und Veranstaltungen: www.botanischer-Obstgarten.de. *ub*